

Vorlage Nr.: 70/162

19.07.2007

Beschlussvorlage**öffentlich**

für den	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Landschaftsplanung, Umwelt- fragen und Bauangelegenheiten	Dezernentin V	09.08.2007	3
Schulausschuss	Dezernentin V	14.08.2007	
Schulbaukommission	Dezernentin V	15.08.2007	
Kreisausschuss	Dezernentin V	20.08.2007	3

**Neubau von zwei schulorganisatorisch eigenständigen Berufskollegs und einer
5-Feld-Sporthalle in Recklinghausen
hier: Mechatronische Schließanlage**

Beschlussvorschlag: Der Landrat wird beauftragt den bereichsweisen und alternativen Einbau mechatronischer Komponenten der Schließanlage in den Berufskollegs und der Sporthalle zu veranlassen. Die hierfür zusätzlich erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. 80.028,15 € werden in Haushaltsstelle 24000.010.935010 überplanmäßig bereitgestellt.

Erläuterungen zur Sach- und Rechtslage:

(Bei Maßnahmen mit Auswirkungen auf Umwelt, Gleichstellung oder Finanzen ist in den Erläuterungen darauf besonders einzugehen)

In der Vergabeeinheit 230 ist für die Schließung der Berufskollegs und der Sporthalle gemäß den Festlegungen aus der Haushaltsunterlage Bau eine sogenannte General-Hauptschließanlage ausgeschrieben und am 26.01.2005 an die Fa. Tacke + Lindemann i. H. v. 39.800,53 € brutto (16 % MwSt.) beauftragt worden. Bei einem solchen Schließsystem erhalten alle Türen entsprechende Profilzylinder, die mit Schlüsseln gemäß der Hierarchie eines Schließplans zu öffnen bzw. zu schließen sind.

Von Seiten der Schulleiter ist in diesem Zusammenhang jedoch das dringende Anliegen zur Untersuchung des möglichen Einbaus eines mechatronischen Schließsystems an den Bauherren herangetragen worden. Darüber hinaus ist im Betreiberkonzept des Bau- und Liegenschaftsbetriebes des Landes NRW der Einbau einer solchen Schließanlage dringend empfohlen worden.

Amt Fachdienst	Amtsleiter/in Fachdienstleiter/in	Dezernent/in Fachbereichsleiter/in	Kreisdirektor	Landrat
PG	gez. Gobrecht	gez. Gobrecht	gez. Butz	gez. Welt
ZV	gez. Ulke			
14	gez. Glaser			
20	gez. Schmidt			
23	gez. Ehlert			

Beratungs- ergebnis	☐ gemäß Beschlussvorschlag		☐ abweichender Beschluss	
	☐ einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:

Den Hintergrund für diese Empfehlung bildet die Tatsache, dass bei einem mechanischen Schließsystem, so wie es ausgeschrieben und beauftragt wurde, der Verlust eines Schlüssels insbesondere der höheren Hierarchien im Schließplan, den Austausch von Schlössern nach sich zieht. Neben den zum Teil erheblichen Kosten hierfür verbleibt für den Zeitraum des Verlustes des Schlüssels und dem Austausch von Profilzylindern eine Sicherheitslücke, die umso gravierender ist, als die Berufskollegs und die 5-Feld-Sporthalle mit hochwertigen technischen Gütern ausgestattet sind und auch die Blockschlösser der Einbruchmeldeanlage gegenwärtig mit Schlüsseln scharf geschaltet werden. Der Verlust eines Generalschlüssels, d. h. eines Schlüssels der sämtliche Schlösser eines der Berufskollegs bzw. der Sporthalle schließt, sei an dieser Stelle beispielhaft erwähnt.

In mehreren Abstimmungsgesprächen ist nunmehr mit der Fa. Tacke + Lindemann eine Variante entwickelt worden, bei der, jeweils für die drei Bauteile, sämtliche Türen der Außenhülle und die Türen zu als besonders sensibel identifizierten Bereichen bzw. Räumen mit mechatronischen Schlössern versehen werden sollen. Die übrigen Türen erhalten Schlösser im Sinne einer Schließanlage wie ausgeschrieben und beauftragt. Vor diesem Hintergrund ist die Fa. Tacke + Lindemann aufgefordert worden diese zusätzlichen bzw. geänderten Leistungen gegenüber den beauftragten Leistungen, im Wege eines Nachtragsangebotes anzubieten und dabei die Minderkosten für entfallene Leistungen entsprechend zu berücksichtigen. Aus Gründen der Gewährleistung und Wartung ist eine Aufteilung des Auftrages nicht sinnvoll, so dass der Nachtrag ebenfalls von der Firma Tacke + Lindemann ausgeführt werden soll.

Bei einem mechatronischen Schloss wird zum Öffnen bzw. zum Schließen kein Schlüssel im herkömmlichen Sinne verwandt, sondern eine elektronische Schließeinheit in Form eines schlüsselgroßen Senders (auch Transponder genannt), der ebenfalls am Schlüsselbund mitgeführt wird. Im Falle eines Verlustes kann das entsprechende Schloss durch einfache Umprogrammierung mittels der mitgelieferten Software binnen kürzester Frist gleichsam mit einem neuen Schloss versehen werden, ohne dieses Schloss und ggf. andere physisch auszutauschen. Vor dem Hintergrund der einzusparenden Folgekosten ist diese Ausgabe unabweisbar.

Die Kosten für die zusätzlichen bzw. geänderten Leistungen ergeben sich wie folgt:

<i>Auftragssumme Fa. Tacke + Lindemann</i>	
<i>General-Hauptschließanlage v. 26.01.2005 (netto)</i>	34.310,80 €
NA mechatronische Komponenten vom 28.06.2007 (netto)	74.501,75 €
<u>Minderkosten wg. Wegfall von Profilzylindern (netto)</u>	<u>- 7.251,20 €</u>
Auftragssumme neu (netto)	101.561,35 €
<u>zzgl. 19 % MwSt.</u>	<u>19.296,66 €</u>
Auftragssumme neu (brutto)	120.858,01 €

Die Mehrkosten aus dem Nachtragsangebot gegenüber der Auftragssumme betragen netto 67.250,55 €. Da die Erhöhung der Mehrwertsteuer zum 01.01.2007 ebenfalls berücksichtigt werden muss, betragen die Mehrkosten incl. der Mehrwertsteuer von 19 % nunmehr:

Mehrkosten (ohne Mehrwertsteuer)	67.250,55 €
<u>zzgl. 19 % MwSt.</u>	<u>12.777,60 €</u>
Mehrkosten brutto	80.028,15 €

Unter Berücksichtigung der Erhöhung der Mehrwertsteuer zum 01.01.2007 ergeben sich Mehrkosten i. H. v. 80.028,15 € gegenüber dem am 26.01.2005 beauftragten Angebot (39.800,53 € zuzüglich Mehrwertsteuererhöhung 1.029,32 €, die bereits durch Kreistagsbeschluss vom 18.12.2006 zur Verfügung gestellt worden sind), die im Haushalt bereitzustellen der Landrat veranlassen möge.

Die Beschaffung der Anlage erfolgt im Haushaltsjahr 2007. Eine Refinanzierung des überplanmäßig bereitzustellenden Geldes ist aus eigenen Mitteln nicht möglich. Die Deckung erfolgt nach Absprache mit der Kämmerei spätestens mit dem Jahresabschluss 2007.